

Ihre Frage:

Ich habe eine 16jährige Patientin, die 7/08 an einem Osteosarkom mit Lungenmetastasen erkrankt ist. Bisher wurde eine Chemotherapie durchgeführt, es folgte eine Operation der Lungenmetastasen sowie eine 9monatige Zoladextherapie bis 6/09.

Seit 3 Monaten menstruiert die Patientin wieder regelmäßig. Sie leidet allerdings unter einer Dysmenorrhoe, bisher kein Kontrazeptionsbedarf.

Medikation: tgl. Neurontin (Gabapentin) sowie eine laufende Interferontherapie.

Welche Kontrazeption würden Sie empfehlen ? Spricht etwas gg OH-Langzyklus ?

Antwort:

Ein Osteosarkom ist bisher nicht in Zusammenhang mit einer hormonellen Kontrazeption beschrieben worden. Sie geben eine Antiepileptikatherapie (Gabapentin) an. Gabapentin gehört zu denjenigen Antiepileptika, die nur unwahrscheinlich eine Enzyminduktion verursachen (s.a. Tabelle 46, S. 122). Interferon wiederum hat keine bekannten Interaktionen mit kombinierten oralen Kontrazeptiva.

Insofern sehe ich keine Kontraindikation gegen die Gabe eines kombinierten oralen Kontrazeptivums, auch nicht im Langzyklus. Ich würde das Präparat danach auswählen, ob die Patientin ggf. andere Beschwerden – außer der Dysmenorrhoe – hat (z.B. Notwendigkeit einer antiandrogenen Therapie?).

Prof. Dr. med. Michael Ludwig